



# Nachrichten aus dem Jobcenter



Fotos: JC Kiel

## Ausbildungsberufe zum Anfassen

Wie genau funktioniert ein Rolltor? Wie fühlt man sich als alter Mensch? Wie werden Schiffsmotorteile gegossen? Und wie wird eigentlich ein Tisch korrekt eingedeckt? Diese und mehr Fragen konnten sich Jugendliche auf dem Ausbildungs-Aktiv-Tag am 07.06.2019 beantworten lassen. Auf dem Gelände der Coventryhalle Gaarden kamen Betriebe mit Schülerinnen und Schülern ins Gespräch und stellten Tätigkeiten und Ausbildungsfelder vor. Anfassen war ausdrücklich erlaubt. Die Besucherinnen und Besucher konnten selbst schrauben, gießen, verdrahten und sägen. Oder sich eine getönte Brille und Kopfhörer aufsetzen um sich – als potentielle Pflegekräfte – in die eingeschränkte Wahrnehmung älterer Menschen einzufühlen. Auch theoretische Fragen kamen nicht zu kurz: Wie hoch ist so ein

Azubi-Gehalt? Gibt's einen Führerschein dazu? Wie sind die Übernahmechancen? Der direkte Kon-



Foto: JC Kiel

takt zu Betrieben ist hierbei sehr wertvoll. Auch die Talentschmiede des Jobcenters stand mit Tipps und Rat bereit. Als Initiator und Teil der Jugendberufsagentur berät sie zu Praktikumsmöglichkeiten, Ausbildungsförderung und der großen Frage: Was tun nach der Schule? Auf dem Aktiv-Tag zeigt sich auch: es lohnt sich für Jugendliche, über den Tellerrand hinaus zu blicken. Für viele junge Männer wurde der Pflegeberuf interessant, als ein Pfleger vom Alltag berichtete. Und bei den Zimmerleuten hat das beste „Sägeergebnis“ eine junge Frau erzielt.

Mehr Informationen zu Ausbildung, Schule und Beruf gibt es unter [www.jba-kiel.de](http://www.jba-kiel.de) oder –für Kundinnen und Kunden des Jobcenters– bei der Talentschmiede des Jobcenters Kiel: [www.kieler-talentschmiede.de](http://www.kieler-talentschmiede.de)

## Jobben in den Ferien: bis zu 1.200 € Freibetrag für Schülerinnen und Schüler

Am 01.07. starten die Sommerferien. Ein Ferienjob lohnt sich besonders, denn Erwerbseinkommen von bis zu 1.200 Euro wird nicht auf die Jobcenter-Leistungen angerechnet. Der Hintergrund: für Einkommen gilt für alle Erwerbstätigen ein monatlicher Grundfreibetrag von 100 €. Verdienste bis zu dieser Höhe werden grundsätzlich nicht vom Arbeitslosengeld 2 abgezogen, sondern können in voller Höhe einbehalten werden. Im Jahr sind das 1.200 €. Schülerinnen und Schülern, die in den Ferien jobben, steht dieser Jahresbetrag für

die Ferienmonate gebündelt zur Verfügung. Dies gilt für alle Schülerinnen und Schüler an allgemein- oder berufsbildenden Schulen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, die einen bis zu vierwöchigen Ferienjob aufnehmen und nicht bereits einen Anspruch auf Ausbildungsvergütung haben. Über diese Grenzen hinausgehendes Einkommen wird unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Freibeträge angerechnet. Für regelmäßige Schülerjobs gelten die bisherigen Monatsfreibeträge.



Foto: Bruno Glätsch/Pixabay

## Das Jobcenter Kiel wird digitaler Ab sofort können Anträge online ausgefüllt werden

Porto und Anfahrt sparen, kein Warten, keine Kopien und stressfrei Fristen einhalten: Ab sofort können Kundinnen und Kunden viele Anliegen beim Jobcenter online erledigen. Das Online-Portal [www.jobcenter-digital.de](http://www.jobcenter-digital.de) macht's möglich! „Das neue Online-Angebot ist ein wichtiger Schritt“ findet Karsten Böhmke, Geschäftsführer des Jobcenters Kiel. „Die Anträge kommen direkt in unserem System an. Und dies rund um die Uhr und von überall.“ Zum Start des Projekts sind die **Veränderungsmittelungsantrag (VÄM)** und der **Weiterbewilligungsantrag (WBA)** online. Denn diese sind die häufigsten und wichtigsten Anträge, die im Jobcenter gestellt werden. Auch ein Informationsportal ist angeschlossen. Möglich wird dieses neue Online-Angebot durch das Projekt „GE-ONLINE“ der Bundesagentur für Arbeit (BA). Damit das Portal möglichst anwenderfreundlich ist, fand ein umfassender Beteiligungsprozess statt. Bei der Entwicklung und Ausge-



Foto: Pixabay

staltung wurden Kundinnen und Kunden verschiedener Jobcenter befragt. Dadurch konnten wichtige Erkenntnisse erlangt werden, die in die kundenfreundliche Ausgestaltung des Angebots eingeflossen sind. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter wurden regelmäßig beispielsweise durch Workshops an der Entwicklung beteiligt. „Das Projekt wird

kontinuierlich weiterentwickelt“ sagt Karsten Böhmke abschließend. „Zukünftig sollen weitere Möglichkeiten geboten werden, die vieles erleichtern.“

Um jobcenter-digital nutzen zu können, muss man bereits im Leistungsbezug beim Jobcenter sein. Die Zugangsdaten zum Portal erhalten Nutzerinnen und Nutzer beim Jobcenter.

## Jobcenter setzt voll auf Weiterbildung

Die Jobcenter Kiel und Plön haben gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Kiel auf einer Weiterbildungsmesse über möglichen Formen der Weiterbildung informiert. Kundinnen und Kunden kamen direkt mit Bildungsträgern in Kontakt. Ein lohnender Erfolg, rund 130 Weiterbildungswünsche haben Kieler Kundinnen und Kunden im Anschluss angegeben. So kommen Weiterbildungswunsch und passende Teilnehmer zu einer erfolversprechenden Mischung zusammen. Weitere Messen dieser Art

sind aufgrund des guten Ergebnisses in Planung. Haben Sie Interesse an einer Weiterbildung? Nutzen Sie das neu eingerichtete

**Info-Telefon des Jobcenters Kiel: 0431/ 709-1430, von Mo – Fr von 08:30 – 13:30 Uhr**



Foto: JC Kiel

## Aktuelle Starttermine von Qualifizierungen ab Juli 2019

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. **Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort** über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten. Nutzen Sie das Angebot einer ausführlichen, **unverbindlichen Beratung!**

Beginn	Inhalt	Zielgruppe/Zusammenfassung
01.07.19	Eignungsfeststellung für das Nachholen des Hauptschulabschlusses	1 Woche in Teilzeit: Tests zur Feststellung des vorhandenen Schulwissens.
01.07.19	Eignungsfeststellung Citylogistik	3-wöchige Feststellung der Eignung für eine Qualifizierung im Logistikbereich mit Erwerb Führerschein B.
08.07.19	Qualifizierung zum Kraftfahrer (m/w/d) im Personen- oder Güterverkehr	6-monatige Ausbildung zum EU-Kraftfahrer (m/w/d).
10.07.19	Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer (m/w/d)	1-wöchige theoretische und praktische Qualifizierung.
15.07.19	Modulare Qualifizierung Lager und Logistik für Migranten/Migrantinnen	4,5-monatige fachpraktische und fachtheoretische Qualifizierung in Teilzeit.
22.07.19	Fachsprache Logistik für Migranten/Migrantinnen	Fachsprachliche Vorbereitung für Migranten/Migrantinnen, die Interesse an einer Qualifizierung zum LKW- oder Busfahrer (m/w/d) haben.
23.07. + 30.07.19	Kurzcheck Busfahrer (m/w/d)	Eignungsfeststellung für die Qualifizierung bei der KVG.
laufend	Qualifizierung und Vermittlung in Service, Hotel, Gastronomie für Migranten/Migrantinnen	7-monatiger Vollzeitkurs mit fachsprachlichem Unterricht.
laufend	Kompass	Vermittlungsprojekt für Bedarfsgemeinschaften mit Kindern.

## 6 Monate „Sozialer Arbeitsmarkt“ – was hat's gebracht?

Seit 01.01.2019 ist das Gesetz zur Teilhabe am Arbeitsmarkt oder Teilhabechancengesetz in Kraft. Ein Teil dieses Gesetzes ermöglicht es den Jobcentern, mit Kundinnen und Kunden neue Wege zu gehen und Jobs auf dem sog. Sozialen Arbeitsmarkt zu schaffen. Dabei geht es darum, Menschen, die besonders lang im Leistungsbezug nach dem SGB II sind, wieder in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu helfen. Ziel ist es, gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln, stärkenorientiert passende Arbeitsplätze zu akquirieren und so eine soziale Teilhabe durch Beschäftigung zu ermöglichen. Im Jobcenter Kiel liegt eine erste gute Bilanz vor. Bisher konnten schon 180 Menschen von der Gesetzesänderung profitieren. „Wir sprechen hier von Menschen, die seit 6 Jahren oder län-

ger im Jobcenter gemeldet sind und meist Hürden zu überwinden haben“ fasst Karsten Böhmke, Geschäftsführer des Jobcenters Kiel zusammen. Diese Hürden können zum Beispiel Erkrankungen, familiäre Lebenslagen oder Schulden sein, die eine Arbeitsaufnahme bisher verhindert haben. Durch eine enge Betreuung in einem spezialisierten Team können hier viele Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Ein begleitendes Coaching unterstützt darüber hinaus. Den Bewerberinnen und Bewerbern wird zudem angeboten, sich in einem kurzen Film selbst vorzustellen. Auf der Website des Jobcenters Kiel können interessierte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber die digitalen Profile einsehen: [www.jobcenter-kiel.de/arbeitsgeberinnen-arbeitgeber](http://www.jobcenter-kiel.de/arbeitsgeberinnen-arbeitgeber). Durch Akquise und Veranstaltungen

des Teams spricht sich das Teilhabechancengesetz herum: „Das Interesse und die Offenheit der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind enorm“ sagt Karsten Böhmke. „Wir haben bisher eine Vielzahl konkreter Stellenangebote bei über 120 Betrieben.“ Mit dabei sind sowohl öffentliche Einrichtungen als auch soziale Träger und viele Unternehmen der freien Wirtschaft. Der Einstieg wird durch einen zweijährigen Lohnkostenzuschuss von 100% erleichtert. Dennoch ist das Ziel, die Bewerberinnen und Bewerber langfristig in den Betrieb zu integrieren, deutlich spürbar: „Ich weiß, dass ich erst einmal in den Menschen investieren muss“ sagt ein Arbeitgeber. „Aber ich möchte, dass unser neuer Mitarbeiter dauerhaft ein Teil des Teams bleibt.“